

Einfalt und Deutlichkeit geschrieben, und mit einigen wenigen kurzen Anmerkungen da, wo etwa eine critische Erklärung nöthig war, begleitet. Wie nützlich dieses Werk allen Lesern, die Verstand und Redlichkeit genug haben, sich eine richtige Vorstellung des Sinnes des Evangelii gefallen zu lassen, gewesen sey, und allezeit seyn werde, habe ich nicht nöthig zu sagen. Die Erfahrung selbst hat die Nützbarkeit so einer Art von Erklärung, die von so einer geschickten Hand herrühret, zur Genüge bestätigt. Es wäre zu wünschen, daß er seinen ursprünglichen Entwurf fortgesetzt, und ein Werk über das ganze Neue Testament zu Stande gebracht hätte: Die versteckte Verbindung der Theile, die anscheinende Verwirrung des Inhalts oder der Beweise, und die Dunkelheit der Schreibart mancher Bücher, die in so einer weiten Entfernung der Zeiten fast unvermeidlich ist, erfordert auch die

Hülfe

loms over against each other, with critical notes on the more difficult passages. Sie findet sich in dem 4ten Bande der Sammlung der gesamten Werke des D. Clarke, die 1738. in vier Bänden heraus kommen ist, und ist sonst zu verschiedenen malen aufgelegt. Herr D. Baumgarten bemerkt in dem VII Bande der Nachrichten von einer Halischen Bibliothek Seite 120. ein andres Werk, eines andern Samuel Clarke, der mit unserm Doctor nicht zu verwechseln ist. Sein Werk führet den Titul: The new Testament of our Lord and Saviour Iesus Christ with Annotations: containing I. an Interpretation of all difficult phrases and words, II. parallel Scriptures, both as to Matter und words, to which is annexed the harmony of the Gospels by SAMUEL CLARKE. S. F. London 1683. Dieses letztere kam schon 1692. zu Amsterdam in einer Holländischen Uebersetzung von Jacob Koelman in 2 Bänden in 4. ans Licht.